

Fachgerechte Anwendung von *morlive KE*[®] und *morlive aktiv*[®] bringt den **sicheren Erfolg!**

Schweinezucht mit *morlive KE*[®]

Anwender bestätigen, dass *morlive KE*[®] die Verdauungsleistung und das Immunsystem der Tiere verbessert. Durch den verbesserten Aufschluß der Nahrung erhöht sich die Verfügbarkeit von Makro- und Mikronährstoffen, Krafffutter kann reduziert werden.

Das Immunsystem der Tiere ist größtenteils Darm-assoziiert, die Darmflora hat aber auch Einfluss auf das Gemüt und Verhalten und auch auf die Fruchtbarkeit und Fleischqualität der Tiere. Je länger und konsequenter *morlive KE*[®] eingesetzt wird, desto größer der Vorteil.

Je stabiler die "gesunde" Darmflora von Schweinen, desto

- ✓ besser funktioniert das Immunsystem
- ✓ geringer ist der Parasiten- und Krankheitsdruck
- ✓ stabiler ist die Darmtätigkeit
- ✓ besser ist die Futterverwertung
- ✓ höher ist die Fleischqualität
- ✓ höher ist die Mastleistung
- ✓ höher ist die Fruchtbarkeit
- ✓ ruhiger und ausgeglichener sind die Tiere (höhere Stresstoleranz)
- ✓ geringer sind Medikamente- und Tierarztkosten der Landwirte

***morlive KE*[®] als Futterzusatz**

Trockenfutter:

- ✓ Pro Tonne Futtermischung werden 10 Liter *morlive KE*[®] beigemischt.

Flüssigfutter

- ✓ Pro Tonne Fließfutter werden 4 Liter *morlive KE*[®] beigemischt.

zusätzlich

je nach Größe und Bedarf

wird den Tieren zwischen 20 und 150ml pro Tag übers Wasser oder direkt gegeben

Man gibt

Ferkeln gleich nach der Geburt ¹
danach

5 ml direkt ins Maul,
20 ml / Tier und Tag.

¹ Damit erreicht man

eine gesunde DarmERSTbesiedelung, die durch regelmäßige, kleine Gaben aufrechterhalten werden kann.

Stallhygiene mit *morlive aktiv*[®]- Bakterien

Schritt 1:

Reinigung des Stalles mit *morlive aktiv*[®]:

Wenn der Stall mit *morlive aktiv*[®] 1:10 gereinigt wird und die Oberflächen dadurch mit einem Fäulnisflora-hemmenden Biofilm überzogen werden, entsteht ein Milieu, in dem Krankheitserreger keine Konkurrenzfähigkeit besitzen. Die Infektionsgefahr sinkt **signifikant**.

Schritt 2:

Vernebeln von *morlive aktiv*[®] im Stall:

Das Vernebeln von *morlive aktiv*[®] bringt ein merkbar gesünderes Stallklima. Die Mikroorganismen unterdrücken Krankheitserreger (Fäulnisflora), Gestank, Schimmel und Parasiten (Fliegen!).

Mehrmals pro Woche sollte *morlive aktiv*[®] (1:10-1:50) im Stall mit einer Rückenspritze oder einer automatisierten Anlage versprüht werden. Bei anhaltendem Ammoniak-Geruch muss mehr ausgebracht werden (ev. mit Gesteinsmehl kombiniert). *morlive aktiv*[®] immer frisch mit Wasser verdünnen, da die Wirksamkeit der Mischung nach wenigen Tagen nachlässt.

Schritt 3:

Behandlung von Gülle und Mist:

Je konsequenter die Tiere *morlive KE*[®] über das Wasser und Futter erhalten, desto niedriger ist der Fäulnisgrad von Gülle und Mist. Dennoch empfiehlt sich die zusätzliche Behandlung mit *morlive aktiv*[®] (1lt pro m³ in Kanal oder Grube) und Gesteinsmehl. Je länger die Verweildauer, desto effektiver ist die Wirkung. Die Rotte erfolgt schneller und äußerst geruchsarm, die Düngewirkung ist höher. Pflanzenkrankheiten treten seltener auf. Ampfer u. a. verlieren an Konkurrenzfähigkeit.

Ziel:

Schließen des Kreislaufes:

Das Ziel ist, einen landwirtschaftlich geschlossenen Kreislauf zu schaffen, in dem die *morlive aktiv*[®]-Bakterien angereichert werden. Sobald diese in Dominanz (=in zahlenmäßiger Überlegenheit!) auftreten, verhindern sie Fäulnis und damit Krankheitserreger. Über den behandelten Mist/Gülle gelangen die Mikroben in den Boden. Durch die damit verbesserte Nährstoffverfügbarkeit wachsen gesunde und wertvolle Futterpflanzen, auf denen sich wiederum gesundheitsfördernde Mikroorganismen befinden. So schließt sich mit der Zeit der Kreislauf und der Einsatz von *morlive aktiv*[®] kann reduziert werden.

Futter-Tier-Mist/Gülle-Boden-Pflanze-Futter

(Mit *morlive KE*[®] und *morlive aktiv*[®] lenkt der Mensch die Biologie auf subtile Art.)